

# Comics auf den Leib geschnitten

Grafiker hat T-Shirts entworfen, um witzig für Sachsenhausen zu werben

**Der „Marl Rupp“-Erfinder macht aus seiner Liebe zu Sachsenhausen keinen Hehl. Kreativ setzt er sich mit Ebbelwei, Gerippten und Bembeln auseinander.**

**Sachsenhausen.** Mit seiner Figur des „Marl Rupp“, des Apfelwein liebenden Kommissars aus dem Stadtteil, hat sich der selbstständige Grafiker und Comiczeichner Wolfgang Moosbrugger (58) weit über Sachsenhausen hinaus einen Namen gemacht. Insgesamt acht Comicbände sind bereits erschienen, auch in der Frankfurter Neuen Presse konnten die Geschichten schon gelesen werden. Doch „Marl Rupp“, der in seinem Äußeren ein wenig an einen Geier erinnert, und seinen besten Freund „Petzer“, einen Hund, gibt es demnächst nicht nur auf Papier, sondern auch auf T-Shirts gedruckt. Auch andere Entwürfe von Moosbrugger zieren künftig T-Shirts in allen Größen und in vielen Farben. Das Besondere: Die Motive haben einen Bezug zu Sachsenhausen.

## Pfiffige Sprüche

Möglich macht dies eine Kooperation zwischen Wolfgang Moosbrugger und Horst Jost (55), Geschäftsführer von onlinecopy. In seinem Geschäft in der Textorstraße 57 steht seit neuestem eine entsprechende Textildruckmaschine. Zur Auswahl stehen nicht nur Motive mit dem Comic-Helden „Marl Rupp“, sondern auch das Bembel-Shirt, bei dem Moosbrugger das typische Dekor der Blaumalerei aufgegriffen hat. Oder das sprechende Ebbelwei-Glas in Comicform, das immer einen pfiffigen Spruch auf der Zunge hat wie „Dann mal los, ihr Schobbe-Petzer!“.

„Richtig originelle T-Shirts für Sachsenhausen gibt es bisher noch nicht“, meint Wolfgang Moosbrugger, der vor einigen Jahren den ersten Comic seines Helden Marl Rupp bei Horst Jost drucken ließ. „Wir kennen uns seit 1980.“ Die

Liebe zum Stadtteil verbindet die beiden. Horst Jost ist „eingebürgert“, Wolfgang Moosbrugger ging früher auf die Carl-Schurz-Schule und hat heute sein Atelier in der Stegstraße 54. „Sachsenhausen ist wunderschön, fast mediterran“, finden die Zwei. „Man braucht gar nicht in den Urlaub zu fahren.“

## Datenbank aufbauen

Die beiden Männer können richtig babbeln – wie der Comic-Kommissar Marl Rupp. Sie glauben, dass es viele bekennende Sachsenhausenfans wie sie gibt. „Wir wollen eine Datenbank aufbauen, in der es viele verschiedene Motive mit einem Bezug zu Sachsenhausen gibt, aus denen man dann auswählen kann“, schildert Horst Jost.

Die Ideen hierfür entstehen im Atelier von Moosbrugger. Einige Entwürfe sind an einer Stellwand befestigt, auf die der Grafiker von seinem Schreibtisch aus blickt. Die einzelnen Ideen werden gemeinsam besprochen, die ausgewählten Entwürfe gescannt und am Computer bearbeitet. Diese Aufgabe übernehmen Horst Jost und sein Team. Copy-Shop Mitarbeiterin Eleonora Wenz nimmt den Druck an der Maschine vor und überwacht dabei jeden einzelnen Schritt. Dabei handelt es sich nicht um einen Foliendruck, sondern um eine spezielle Textilfarbe, die in mehreren Durchläufen direkt auf das T-Shirt aufgetragen wird und so besser haltbar ist.

## Erste Shirts sind fertig

Einen ersten Eindruck bekommen die Kunden bereits im Geschäft, denn an den Wänden hängen die ersten T-Shirts, die ab 15,90 Euro zu haben sind. Jetzt bleibt noch abzuwarten, wie viele Sachsenhausenfans die Zwei mit ihrer Idee überzeugen können. *alf*

Weitere Informationen zu den T-Shirts gibt es bei onlinecopy, Textorstraße 57, oder telefonisch unter 61990312.



Horst Jost (l.) und Wolfgang Moosbrugger zeigen die neuen T-Shirts, die für Schoppetzer beim Bummel durch Sachsenhausen zum Muss werden sollen. Foto: Bernd Georg

## Verlosung

## Zeichenkurs und fünf T-Shirts zu gewinnen

Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt: Wolfgang Moosbrugger als Comiczeichner gestaltet seine Sachsenhausen-T-Shirts sehr originell und verbindet die Bilder oft mit einem pfiffigen Spruch, der klar macht: In Sachsenhausen lässt es sich prima leben. Zusammen mit Horst Jost bannt er die Motive auf die Shirts. Damit verbindet er

gleich zwei seiner großen Lieben: zu Sachsenhausen und zu Comics. Und unsere Leser können etwas gewinnen. Der erste Anrufer, der heute von 14 Uhr an unter

**(069) 75014325**

durchkommt, kann kostenlos einen Comic-Zeichenkurs bei Wolfgang Moosbrugger absolvieren. Aber

auch die folgenden fünf Anrufer gehen nicht leer aus: Sie erhalten jeweils ein weißes T-Shirt mit einem witzigen Bild samt Spruch über Sachsenhausen. Dann kann sich jeder Fan zu dem Stadtteil bekennen und sich gleichzeitig originell kleiden. Und hin und wieder begegnet einem auch Kommissar Marl Rupp. *alf*